

Presse

Zukunft des Schweizer Brennstoffzellen-Spezialisten Hexis gesichert

- **Viessmann verkauft komplettes Aktienpaket an Dresdner Hightech-Unternehmen mPower**
- **Kooperation mit Viessmann zur Lieferung von SOFC-Brennstoffzellenmodulen geplant**

Allendorf (Eder), 04.06.2020 - Die Zukunft von Hexis ist gesichert: Seit dem 01.06.2020 ist der Schweizer Brennstoffzellenspezialist Hexis Teil der mPower GmbH mit Sitz in Dresden, Deutschland, deren Muttergesellschaft h2e Power Systems Private Limited ein indisches Hightech-Unternehmen mit Sitz in Pune ist. Ein entsprechender Kaufvertrag wurde zwischen mPower und Viessmann geschlossen. Die Verträge beinhalten auch die künftige Zusammenarbeit von Hexis mit dem bisherigen Eigentümer bei der Lieferung von SOFC-Brennstoffzellenmodulen. Wie Viessmann angekündigt hatte, setzt das Familienunternehmen auf die Systemintegration der Module in die eigenen Energiesysteme. Über den Kaufpreis vereinbarten beide Parteien Stillschweigen.

Alexander Dauensteiner, Inhaber der Produktlinie Brennstoffzelle bei Viessmann, sagte: "Wir freuen uns, den richtigen Investor/Partner für Hexis gefunden zu haben und sind zuversichtlich, dass h2e mit seiner globalen Reichweite und seinen lokalen Kenntnissen in der Lage sein wird, Hexis eine stabile Führung zu geben. Viessmann wird sich weiterhin auf den Kunden konzentrieren, und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Partnerschaft mit der h2e-Gruppe."

Der Gründer und CEO von h2e Power & mPower, Siddharth R. Mayur, sagte: "Mit der Übernahme von Hexis haben wir nicht nur ein großartiges Team bekommen, sondern auch eine sehr starke Basis, um Produkte von Weltklasse zu wettbewerbsfähigen Preisen zu entwickeln." Und er fügte hinzu: "Mit Viessmann haben wir einen großartigen Partner und einen künftigen Ankerkunden. Neben dem Immobilien-, Gewerbe- und Öko-Wasserstoffmarkt wollen wir das Hexis-Produktportfolio auf Anwendungen in den Bereichen Landwirtschaft, Öl und Gas sowie Telekommunikation ausweiten. Mit unserer sozialen Vision, dem deutschen und schweizerischen Ingenieurwesen und dem indischen Unternehmertum wollen wir das erste wirklich globale SOFC-Unternehmen aufbauen."

Presse

Dr. Alexander Schuler, CEO der Hexis AG, ergänzte: "Wir freuen uns sehr, dass wir mit mPower und h2e unser SOFC-Produkt auf den Markt bringen und auch mit mPower's SOEC (Power to Fuel) Technologieplattform arbeiten können. Diese Partnerschaft wird es Hexis ermöglichen, ein wichtiger Akteur beim Übergang zur Wasserstoffwirtschaft zu werden."

Sowohl mPower als auch h2e sind aktiv in der Entwicklung, Konstruktion und im Vertrieb von SOFC-Brennstoffzellensystemen, insbesondere für Öl und Gas, Telekommunikations- und landwirtschaftliche Anwendungen in Asien und andere SOFC-Anwendungen wie Elektrolyse und P2X.

Festoxid-Brennstoffzellen sind eine Art von Brennstoffzellen, die einen Festoxidelektrolyten verwenden, um negative Sauerstoffionen von der Kathode zur Anode zu leiten. Die elektrochemische Oxidation der Sauerstoffionen mit Wasserstoff oder Kohlenmonoxid findet somit auf der Anodenseite statt. Sie arbeiten bei sehr hohen Temperaturen, typischerweise zwischen 700 und 900 °C. Aufgrund der hohen Temperaturen sind Anwendungen mit höheren Heizkreislauftemperaturen möglich. SOFCs sind robuste, saubere Stromerzeuger und haben eine Vielzahl von Anwendungen im Wohn-, Industrie- und Gewerbebereich mit Leistungen von wenigen Watt bis zu MW.

Zusätzlich arbeitet mPower auch an Elektrolyseuren. Die Festoxidelektrolysezelle (Solid Oxide Electrolyser Cell, SOEC) ist die umgekehrte Betriebsart der SOFC. Dabei erzeugt der SOEC-Stack durch Wasserelektrolyse reinen Wasserstoff, indem er Strom und Wärme aufnimmt. Die Herstellung von reinem Wasserstoff ist überzeugend, da es sich um einen sauberen Brennstoff handelt, der leicht gespeichert werden kann und somit eine potenzielle Alternative zu Batterien darstellt. Die Elektrolyse ist derzeit die vielversprechendste Methode der Wasserstofferzeugung aus Wasser aufgrund des hohen Umwandlungswirkungsgrades und des im Vergleich zu anderen Methoden relativ geringen erforderlichen Energieeinsatzes. Die Betriebsbedingungen sind ähnlich wie bei der SOFC.

Über mPower GmbH

Presse

Die mPower GmbH kommerzialisiert die Hochtemperatur-SOFC-Stacks, die am Fraunhofer IKTS mit keramischen Komponenten entwickelt werden, um den Bedarf an einer robusten, effizienten, flexiblen, anpassungsfähigen, kostengünstigen und zuverlässigen Brennstoffzellentechnologie zu decken. Aufgrund der hohen Temperatur können die mPower Stacks Brennstoffverunreinigungen aufnehmen und sind daher bestens geeignet für Multi-Brennstoff-Inputs und somit für vielfältige Anwendungen geeignet.

mPower ist ein in Dresden, Deutschland, ansässiges Unternehmen, das sich auf die Lieferung von Stacks auf dem neuesten Stand der Technik an seine weltweiten Kunden konzentriert. mPower verfügt über eine globale Lizenz von den Erfindern der Technologie zur Herstellung, Vermarktung, Wartung und Durchführung weiterer Forschungs-, Entwicklungs- und Konstruktionsarbeiten an den Stacks.

Über h2e Power Systems

Das Unternehmen h2e Power Systems mit Sitz in Pune, Indien und New York, U.S.A. wurde 2011 von dem sozialen Unternehmer Siddharth R Mayur zusammen mit Amar Chakradeo, Bhavana S Mayur, Suresh Sharma und (verstorben) Mahesh Agashiwala gegründet. Die Poonawalla Gruppe, die weltweit größten Impfstoffhersteller durch ihre Firma Poonawalla Clean Energy sind die Partner & Investoren von h2e. Das Unternehmen ist durch seine Investoren & Partner weltweit mit Produktionsstätten und Handelsunternehmen in über 18 Ländern in Bereichen wie High-Tech-Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung, Wohnungsbau, Pharmazeutika, Gastgewerbe und Abfallmanagement verbunden. h2e Power Systems hat sich zum Ziel gesetzt, Brennstoffzellensysteme in Indien zu produzieren und zu integrieren und integrierte, effiziente Stromversorgungslösungen zu etablieren, um kostengünstige, zuverlässige und umweltfreundliche Energie in verschiedenen Industriezweigen & Regionen bereitzustellen.